

SAPROF

Vivienne de Vogel
Corine de Ruiter
Yvonne Bouman
Michiel de Vries Robbé

**Leitlinien für die Erfassung protektiver Faktoren
bei einem Risiko für gewalttätiges Verhalten**

übersetzt von:
Aranke Spehr
Peer Briken



SAPROF

Leitlinien für die Erfassung protektiver Faktoren bei einem Risiko für gewalttätiges Verhalten

Das SAPROF ist ein Instrument, das zur strukturierten Erfassung von Schutzfaktoren hinsichtlich des Risikos für gewalttätiges Verhalten entwickelt wurde. Basierend auf dem Structured-Professional-Judgment (SPJ)-Verfahren wurde das SAPROF als eine ressourcenorientierte Ergänzung zu den etablierten Prognoseinstrumenten für Straftäter, wie beispielsweise dem HCR-20 oder SVR-20, erstellt. Das soll zu einer ausgewogeneren Einschätzung eines zukünftigen (sexuellen) Gewaltrisikos beitragen. Mit dem SAPROF soll eine erhöhte Genauigkeit und Ausgewogenheit bei der Prognose für zukünftiges gewalttätiges Verhalten erzielt werden. Darüber hinaus sollen anhand des dynamischen und ressourcenorientierten Ansatzes der Erfassung von Schutzfaktoren neue Möglichkeiten zu wirksamen und individuellen Behandlungsinterventionen geschaffen werden.

Retrospektive Studien an der Van der Hoeven Klinik in den Niederlanden zeigen gute Ergebnisse zur Interraterreliabilität und eine gute Vorhersagevalidität für ausbleibende Rückfälligkeit mit Gewaltdelikten. Des Weiteren deuten Veränderungen der Schutzfaktoren während der Behandlung an, dass das SAPROF als Hilfe zur ressourcenorientierten Therapieplanung und Veränderungsmessung verwendet werden kann. Der häufige Einsatz des SAPROF in der forensischen Psychiatrie wird von den Anwendern als hilfreich bei der Formulierung von Zielen sowie der Planung von Behandlungsschritten empfunden und bietet eine Hilfestellung beim Austausch über das Risikoniveau.

Vivienne de Vogel, Corine de Ruiter, Yvonne Bouman und Michiel de Vries Robbé (2007) haben die Ursprungsversion des SAPROF im Niederländischen entwickelt und 2009 die Englische Version veröffentlicht. Anfang des Jahres 2010 wird die Deutsche Version (übersetzt von Aranke Spehr und Peer Briken, Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf) heraus gegeben.

Um die SAPROF-Leitlinien zu bestellen, kontaktieren Sie bitte Forum Educatief: info@forumeducatief.nl (www.forumeducatief.nl). Für Informationen zu aktuellen Publikationen oder weitere Korrespondenz zum SAPROF kontaktieren Sie bitte die Autoren unter: mdevriesrobbe@hoevenstichting.nl. Für Informationen zur deutschen Version kontaktieren Sie bitte die Übersetzer unter: a.spehr@uke.uni-hamburg.de.